



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Toni Schuberl, Cemal Bozoğlu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 15.05.2024

Nachfolge der Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf

Die rechtsextreme Burschenschaft „Markomania Wien zu Deggendorf“ (vgl. Drs. 18/3661, 18/4077, 18/4587, 18/14183, 18/29490, 19/137 – Frage 4), die auch vom Verfassungsschutz beobachtet worden ist, habe sich nach einer Meldung angeblich Ende 2023 aufgelöst. Nach einer anderen Meldung aber sei sie mit der „Wiener akademischen Burschenschaft Bruna Sudetia“ fusioniert. Hieraus sei die „Wiener akademische Burschenschaft Bruna Markomania“ hervorgegangen, die Mitglied in der rechtsextremen Deutschen Burschenschaft sei.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Hat sich die Burschenschaft Markomania Wien zu Deggendorf nach Kenntnis der Staatsregierung aufgelöst oder ist sie fusioniert mit der Wiener akademischen Burschenschaft Bruna Sudetia? 2
 2. Was sind nach Kenntnis der Staatsregierung die Gründe für die Auflösung bzw. der Fusion? 2
 3. Sind der Staatsregierung Aktivitäten, Mitglieder oder Liegenschaften der Burschenschaften Markomania Wien zu Deggendorf, Bruna Sudetia oder Bruna Markomania bekannt (bitte, soweit möglich und zulässig, einzeln anführen)? 2
 4. Wurde die Burschenschaft Bruna Sudetia vom Verfassungsschutz beobachtet? 2
 5. Wird die Burschenschaft Bruna Markomania vom Verfassungsschutz beobachtet (bitte begründen)? 2
 6. Sind der Staatsregierung weitere Nachfolgeorganisationen der Markomania Wien zu Deggendorf bekannt? 3
 7. Sind der Staatsregierung Aktivitäten der früheren Mitglieder der Markomania Wien zu Deggendorf bekannt? 3
 8. Sind der Staatsregierung Verbindungen zwischen diesen Burschenschaften und der AfD und ihren Gliederungen oder nahestehenden Gruppierungen (z. B. Junge Alternative) bekannt? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration
vom 11.06.2024

- 1. Hat sich die Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf nach Kenntnis der Staatsregierung aufgelöst oder ist sie fusioniert mit der Wiener akademischen Burschenschaft Bruna Sudetia?**

Die Aktivitas der Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf wurde aufgrund tatsächlicher Anhaltspunkte für eine rechtsextremistische Bestrebung durch das Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) beobachtet. Sie stellte ihre Aktivitäten jedoch spätestens zum Jahresende 2023 ein.

Berichten im Internet zufolge soll sich die nicht der Beobachtung durch das BayLfV unterliegende Altherrenschaft der Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf der Wiener Burschenschaft Bruna Sudetia angeschlossen haben, woraufhin sich diese in Wiener Burschenschaft Bruna Markomannia umbenannt haben soll.

- 2. Was sind nach Kenntnis der Staatsregierung die Gründe für die Auflösung bzw. der Fusion?**

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

- 3. Sind der Staatsregierung Aktivitäten, Mitglieder oder Liegenschaften der Burschenschaften Markomannia Wien zu Deggendorf, Bruna Sudetia oder Bruna Markomannia bekannt (bitte, soweit möglich und zulässig, einzeln anführen)?**

Auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StMI) zu Fragen 1.1, 1.2, 1.3 und 2.1 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Toni Schuberl und Cemal Bozoğlu (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 22.07.2019 betreffend „Rechtsextreme Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf“ wird verwiesen (Drs. 18/3661). Der dort in der Antwort zu Frage 1.1 genannte Sitz der Burschenschaft in Deggendorf wurde mittlerweile aufgegeben.

Die Burschenschaften Bruna Sudetia bzw. Bruna Markomannia sind keine Beobachtungsobjekte des BayLfV.

- 4. Wurde die Burschenschaft Bruna Sudetia vom Verfassungsschutz beobachtet?**

Nein.

- 5. Wird die Burschenschaft Bruna Markomannia vom Verfassungsschutz beobachtet (bitte begründen)?**

Medienberichten zufolge erfolgte die Umbenennung der in Wien ansässigen Burschenschaft Bruna Sudetia in Bruna Markomannia anlässlich des Anschlusses der Alten Herren der Markomannia Wien zu Deggendorf, die ebenfalls nicht der Beobachtung durch das BayLfV unterlagen.

Es handelt sich insoweit auch nach der Vereinigung und Umbenennung bei der Burschenschaft Bruna Markomannia nicht um eine beobachtungsbedürftige Bestrebung gem. Art. 4 Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (BayVSG).

6. Sind der Staatsregierung weitere Nachfolgeorganisationen der Markomannia Wien zu Deggendorf bekannt?

Nein.

7. Sind der Staatsregierung Aktivitäten der früheren Mitglieder der Markomannia Wien zu Deggendorf bekannt?

Hinsichtlich früherer Aktivitäten der Aktivitas der Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Darüber hinaus ist dem BayLfV bekannt, dass sich einzelne der ehemals in der Aktivitas der Markomannia Wien zu Deggendorf aktiven Personen mittlerweile in anderen Beobachtungsobjekten – insbesondere der extremistischen Neuen Rechten – bewegen.

Ferner wird auf die Antwort des StMI zu Frage 2.1 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Cemal Bozoğlu, Toni Schuberl und Christian Zwanziger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 14.04.2023 betreffend „Burschenschaften in Bayern“ (Drs. 18/29490) verwiesen. Dort wird auf die Verbindungen der Aktivitas der Markomannia Wien zu Deggendorf zu Gruppierungen der Neuen Rechten Bezug genommen.

8. Sind der Staatsregierung Verbindungen zwischen diesen Burschenschaften und der AfD und ihren Gliederungen oder nahestehenden Gruppierungen (z. B. Junge Alternative) bekannt?

Hinsichtlich der Verbindungen der Aktivitas der Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf zur Jungen Alternative wird auf die Antwort des StMI zu Frage 3.1 der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Toni Schuberl und Cemal Bozoğlu (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 22.07.2019 betreffend „Rechtsextreme Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf“ (Drs. 18/3661) verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.